

Kommunales Kino, Groß-Gerau,

November 2021

Träger des Kommunalen Kinos Groß-Gerau sind der VHS-Freundeskreis, der Magistrat der Kreisstadt und der DGB-Ortsverband. Die Leitung und Programmgestaltung liegen in den Händen von Walter Seeger. Organisation der Filme: Anja Wenz (Lichtspielhaus).

Das Kommunale Kino bringt besonders ausgezeichnete und hervorragende Filme auf die große Leinwand. Dies können aktuelle Filme, Filmklassiker, Meilensteine der Filmgeschichte, opulente visuelle Werke, kritische Dokumentationen oder richtige Geheimtipps sein. Gezeigt werden sie jeweils dienstags um 17.45 Uhr und um 20.15 Uhr im Lichtspielhaus, Mittelstraße 2, Ecke Darmstädter Straße. Der Eintritt beträgt 5,50 Euro. Mitglieder im VHS-Freundeskreis zahlen nur 4 Euro.

Das ausführliche Programm liegt in gedruckter Form im Lichtspielhaus und an mehreren zentralen Stellen in Groß-Gerau aus.

9. November

Keine Startbahn West – Eine Region wehrt sich

Der Kampf um die „Startbahn-West“ am Frankfurter Flughafen erreichte vor genau 40 Jahren, im November 1981, seinen Höhepunkt. Über 220.000 wahlberechtigte hessische Bürger geben ihre Unterschrift für die Einleitung eines Volksbegehrens gegen den Startbahnbau ab, über 100.000 Menschen demonstrieren in Wiesbaden, Zehntausende Woche für Woche im Wald. Trotzdem wird das Volksbegehren abgeschmettert und die Anti-Startbahn-Bewegung, die größte regionale Bürgerinitiative der Bundesrepublik, kriminalisiert.

In einer Mischung aus dokumentarischen Aufnahmen, sketchartigen Spielszenen, Anti-Startbahn-Konzertmitschnitten und experimentellen Montagen versuchen die Filmemacher, den Prozess einer politischen Entfremdung der Bürger vom bestehenden System nachvollziehbar darzustellen. In sechs exemplarischen Kapiteln werden die Stufen der politischen Entwicklung von einer ersten, noch unartikulierten Unzufriedenheit bis hin zum Widerstand durch Sitzblockaden oder dem Werfen von Farbbeuteln und Ästen nachgezeichnet.

Buch und Regie: Gunter Oehme, Michael Smeaton, Wolfgang Schneider, Rolf Silber, Thomas Frickel, Regine Heuser

Nach jeder Vorstellung wird Filmemacher Thomas Frickel für Fragen zur Verfügung stehen.

Die Aufführungen im Kommunalen Kino Groß-Gerau stellen die Welt-Premiere der ganz neuen digitalen Überarbeitung dar. Wir hoffen, dass alles klappt, und alles pünktlich fertig wird. Sollte dies nicht gelingen, zeigen wir den Film entweder als DVD oder im Frühjahrsprogramm. Bitte beachten Sie die Homepage des VHS-Freundeskreises oder des Lichtspielhauses, sowie die Tagespresse.

Hessen 1981/82. Freigegeben ohne Altersbeschränkung. Laufzeit 115 Minuten.